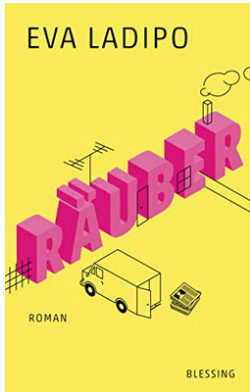


Eva Ladipo RÄUBER



Buchverlag: Blessing

Erscheinungsdatum: März 2021

Genre: Roman

Kritiker bezeichnen das Buch als „rasante Bonnie und Clyde-Geschichte“, als „packend“, einen „Schlüsselroman“. „Räuber“ erzählt die Geschichte eines jungen Bauarbeiters, dessen Mutter aus der Innenstadt verdrängt wird und der mit allen Mitteln um ihre Wohnung kämpft. Der Roman nimmt das Publikum auf eine Reise durch das heutige Berlin, in dem Arm und Reich immer weiter auseinander driften.

Ein paar verrückte Wochen lang wird dieser Trend von zwei ungleichen Liebenden aufgehalten: Olli Leber, der ungelernete Arbeiter, und Amelie Warlimont, eine wohlhabende, zehn Jahre ältere Journalistin, ziehen gemeinsam gegen die soziale Säuberung der Stadt in den Kampf. Sie haben zwar unterschiedliche Gründe, alles aufs Spiel zu setzen, doch sie haben einen gemeinsamen Feind: Der charismatische Politiker Falk Hagen hat erst den Berliner Wohnungsmarkt dereguliert und dann, nach seinem Ausscheiden aus dem Amt, ein Vermögen mit dem Verkauf von Immobilien verdient. Beide wollen sich an ihm rächen. Doch wie alle, die je gewagt haben, sich mit ihm anzulegen, müssen auch Olli und Amelie erfahren, dass Falk Hagen nie verliert. Die einzige Möglichkeit, ihn zu bezwingen, besteht darin, ihn triumphieren zu lassen.

Eva Ladipo, geboren 1974, schreibt von London aus über Deutschland. Ihr erster Roman „Wende“ (Picus Verlag, 2015) erzählt die Geschichte der deutschen Angst vor der Atomkraft. Der im Buchhandel erfolgreiche Roman erhielt ein breites Presseecho. Als Journalistin und Korrespondentin hat sie für die FAZ, Financial Times und Welt gearbeitet. Ihr zweiter Roman handelt vom Kampf eines Berliner Bauarbeiters gegen die wachsende Ungleichheit. „Räuber“ ist 2021 im Blessing Verlag erschienen.

Pressestimmen

In stilsicheren lebhaften Dialogen lässt [Ladipo] ihre Figuren reden; umgibt sie mit originellen Einzelgeschichten, die sich zu einer glaubwürdigen Berliner Mischung fügen.

(Berliner Zeitung, Cornelia Geißler)

Mit „Räuber“ hat Ladipo einen Schlüsselroman geschrieben. [...] Nach 'Wende' ist ihr wieder ein Unterhaltungsroman mit liebenswerten Figuren über ein Thema von großer gesellschaftlicher Bedeutung gelungen.

(WDR 5 "Lese Frucht", Mareike Ilsemann)

Mit „Räuber“ legt Ladipo einen Gesellschaftsroman vor, der nicht nur durch starke Charaktere und die spannende Erzählung überzeugt– sondern vor allem durch politische Brisanz.

(Handelsblatt, Mareike Müller)

[...] mit schnellen Dialogen und gutem Timing nicht nur packend, sondern oft auch sehr lustig. Wer etwas über Berlin und seine Menschen erfahren möchte, sollte lesen.

(Berliner Morgenpost, Felix Müller)